



Wir fordern nicht nur weltweit einen tierfreien Zirkus und ein Verbot von Exoten als sogenannte „Haustiere“ und des Handels und der Zucht mit diesen, sondern versuchen, uns auch um die daraus resultierenden Konsequenzen zu kümmern. Daher unterstützen wir diese wunderbare Auffangstation finanziell, mit Rat und Tat und wollen dringend benötigte Biolog_innen, Tierärzt_innen und Tierpflegern_innen aus Deutschland für sie organisieren.

Darüber hinaus möchten wir in einem extra Gebäude Tier- & Naturschutz-Unterricht für Heranwachsende anbieten. Dort sollen das ökologische Bewusstsein und der Tierschutzgedanke geweckt werden, um nachhaltig einzuwirken.

**Helft uns dabei, den Tieren auch weiterhin ein freundliches und sicheres Zuhause zu geben!
>>> animalsunited.de/spenden**



ANIMALS UNITED

Gerettet vor der Qual und Ausbeutung durch Zirkusse, Zoos und besitzwütige Privathaltung!

**GLS Bank, IBAN: DE12 4306 0967 8209 2497 00
- BIC: GENODEM1GLS, Betreff: „Brasilien“**

„TAL DER TIERE“



Wir garantieren, dass jede eurer Spenden zu 100% direkt den Wildtieren in der Auffangstation zugutekommen wird. Sie brauchen es so dringend. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Wir sind ein als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannter Verein (e.V.). Für Geldzuwendungen erhaltet ihr selbstverständlich eine Spendenquittung.



**V.i.S.d.P.:
ANIMALS UNITED e.V.
Rupprechtstr. 29/1
D-80636 München
animalsunited.de**



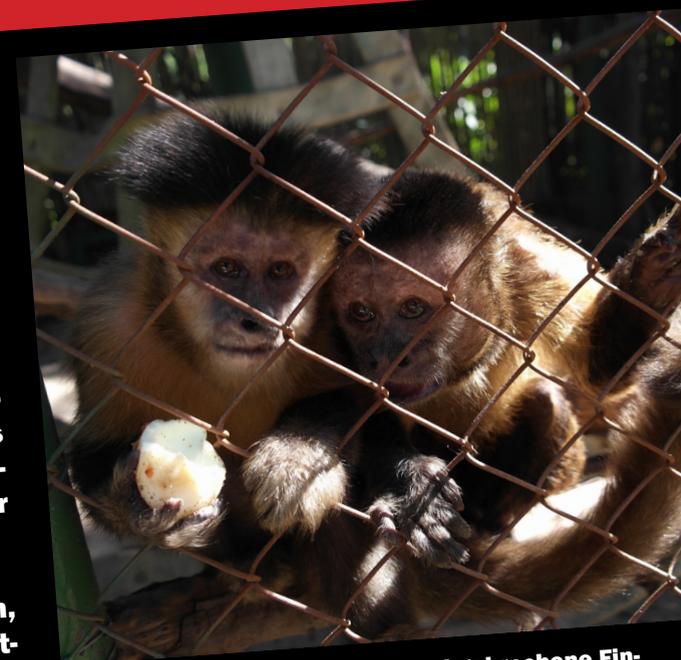


„Vale dos Bichos“ - Ein Ort der Zuflucht für misshandelte Wildtiere

Mit unserem Projekt „Vale dos bichos“ (übersetzt: „Tal der Tiere“) möchten wir Wildtieren, die in Zirkussen, Zoos und in illegaler Haltung ihr trauriges Dasein fristen mussten, ein neues Leben ohne Gewalt und Misshandlungen ermöglichen. Hierfür unterstützen wir seit 2015 eine Auffangstation in São José dos Campos im Bundesstaat São Paulo in Brasilien, die sich um den Erhalt der artenreichen Tierwelt des Landes und um die Förderung des Respekts vor Tieren bemüht.

Der Park wurde von einem privaten Freizeitverein ins Leben gerufen und mit viel Liebe und Hingabe zu einem Zuhause für knapp 20 verschiedene Wildtierarten eingerichtet, die von zwei eigens angestellten Biologen und einem Tierarzt betreut werden. Darunter Tukane, Aras, Adler, Schildkröten, Affen und Raubkatzen. Einige stammen aus Zoos und Zirkussen, wo sie schwer misshandelt wurden. Wir kennen den Park seit Jahren und reisen auch regelmäßig dorthin, um gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort nach Möglichkeiten der Unterstützung durch unseren Verein zu suchen.

Seit ein paar Jahren verbieten einige brasilianische Bundesstaaten und Gemeinden, dass Tiere im Zirkus zur Schau gestellt werden dürfen. Da die entsprechenden Gesetze jedoch umgesetzt wurden, ohne sich um die Konsequenzen für die Tiere großartige Gedanken zu machen, mussten Einrichtungen wie „Vale dos bichos“ recht spontan einspringen, um die Tiere vor dem unverantwortlichen und reaktionären Handeln der Zirkusse zu schützen und ihnen final ein Überleben fernab von Missbrauch zu sichern.



Kapuzineräffchen „Cafu“ hat zwei gebrochene Finger und Verbrennungen auf 30% seines Körpers, nur weil er sich weigerte, die Tricks, zu welchen er im Zirkus gezwungen werden sollte, aufzuführen.